

Ausstellung des Jüdischen Museums Berlin am DFG



Drei Museumspädagogen des Jüdischen Museums Berlin erklärten im Rahmen ihrer bundesweiten Tour „Das JMB macht Schule“ am 9. September 2010 fünf Klassen des DFG die deutsch-jüdische Geschichte. Dabei wurde den Schülerinnen und Schülern ein Einblick in die Vielfalt der jüdischen Lebenswelt vermittelt. Dies geschah durch eine mobile Ausstellung, die ausgewählte Objekte aus dem Museum enthielt. Neben Exponaten zu jüdischer Religion und Zeugnissen der Verfolgung wurden auch alltägliche Gegenstände gezeigt. Im Zentrum des ebenfalls angebotenen Workshops stand die Beschäftigung mit Kindheit und Jugend nach 1945 in Deutschland. Mit iPods konnten die Schüler ausgewählten Kindheits- und Jugenderzählungen über Kopfhörer lauschen. Anhand der biographischen Quellen in Form von Kindheits- oder Jugendfotos sowie Interviews setzten sie sich mit jüdischen Biographien auseinander und präsentierten ihre Gruppenergebnisse vor der Klasse.

»Bericht in der SZ vom 10.09.10 